

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 98 (2011)
Heft: 4: Manierismen = Maniérismes = Mannerisms

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

überlagern sich Bilder von Möbeln mit denen eines spinnenartigen Tieres. Der hautfarbene Gummi, den Carbonell verwendet, trägt das Seine zu der befremdenden Erscheinung der «Skin Collection» bei. Zugleich wird dies wieder wettgemacht durch kindliche Formensprache. Das Spiel von Befremdung und Vertrauen hat Nacho Carbonell im vergangenen Jahr in Mailand in einer ganzen Serie von Möbelobjekten («Diversity») durchgespielt. Es sind Arbeitsmöbel, in deren schützende Hülle man sich zurückziehen kann. Dann wieder mutiert das in der Grundstruktur identische Objekt durch eine andere Materialisierung zu etwas Bedrohlichem oder Bizarrem.

«Ich will, dass die Leute etwas spüren, wenn sie meinen Dingen begegnen. Wenn ich eine Instal-

lation oder ein Objekt erschaffe, dann geht es um Gefühle», sagt Jaime Hayon in einem Interview. Die hier vorgestellten Gestalter sind sich der verführerischen und suggestiven Macht von Gestaltung bewusst und setzen diese mit den Mitteln der Illusion, der Verzerrung von Materialien, Oberflächen, Formen und mittels moderner Technologien ein. Design soll für einmal unter die Haut gehen – es geht dabei auch um die Macht und Relativität sinnlich-ästhetischer Wahrnehmung und letztendlich um echte Gefühle statt um Geschmack. Design soll wie die Kunst relevante und adäquate Aussagen machen können über den Zustand unserer Zeit, so wie dies Gaetano Pesce bereits vor mehr als zwanzig Jahren von der Architektur gefordert hat. Christina Horisberger

Joint Master of Architecture

Architektonische Qualität durch
Methodenvielfalt in Entwurf und Praxis

Der Start der Architekturmaster auf Fachhochschulebene brachte 2005 drei unterschiedliche Ausbildungen hervor, die heute die Schweizer Fachhochschullandschaft prägen: Eine davon ist die Masterausbildung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur. Die zweite entstand als Kooperationsmaster zwischen der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Basel und der Hochschule Luzern (HSLU). Und – last but not least – wurde der Joint Master of Architecture geschaffen, ein



Wer umweltbewusst heizt, dem dankt die Natur.

Erdgas ist eine natürliche Energie, die tief in der Erde entstanden ist und die Umwelt weniger belastet als Heizöl, Holzschnitzel, Pellets oder importierter Kohlestrom.* Mit Biogas heizen Sie sogar erneuerbar und CO₂-neutral. Ihre Entscheidung schont Klima und Portemonnaie: www.erdgas.ch

* PSI-Studie, «Heizsysteme im Umweltprofil»/TEP-Studie, «CO₂-Intensität des Stromabsatzes an Schweizer Endkunden»

erdgas 
Die freundliche Energie.